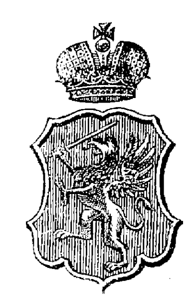
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 114. Понедѣльникъ 6. Октября. — Montag 6. October **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Исправляющій должность старшаго секретаря Лифляндскаго Губернскаго Правленія, Титулярный Совѣтникъ Гафферберг 4. сего Октября, согласно прошенію, Лифляндскимъ Губернаторомъ уволенъ отъ исправленія сей должности. № 7351.

Der stellv. ältere Secretair der Livländischen Gouvernements-Regierung, Titulairrath Hafferberg, ist am 4. d. Mts. seinem Gesuche gemäß, vom Livländischen Gouverneur, von diesem Amte entlassen worden.
Nr. 7351.

Старшій помощникъ правителя Канцеляріи Лифляндскаго Губернатора Эдмундъ фонъ Рейхардъ, указомъ Правительствующаго Сената отъ 3. Сентября с. г. за № 111 произведенъ за выслугу лѣтъ въ Титулярные Совѣтники со старшинствомъ съ 3. Февраля 1875 года. № 7246.

Der ältere Gehilfe des Directors der Kanzlei des Livländischen Gouverneurs Edmund von Reichard ist mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 3. September c. Nr. 111 für ausgediente Jahre zum Titulairrath, mit dem Alterthum vom 3. Februar 1875, befördert worden. Nr. 7246.

In der am 24. September d. J. stattgefundenen Bürgerversammlung ist der hiesige Bürger großer Gilde Oscar Jaksch zum Dockmann großer Gilde erwählt worden. Nr. 6410.

Указомъ Правительствующаго Сената по Департаменту Герольдіи отъ 3. сего Сентября за № 2993 произведены въ чины за выслугу лѣтъ: въ Коллежскіе Секретари: Губернскіе Секретари Рижской Губернской Почтовой Конторы, старшій сортировщикъ Иванъ Рохлицъ съ 1. Мая, счетный чиновникъ Игнатій Скродзкій съ 26. Декабря 1873 г., младшій помощникъ экспедитора спеціальнаго почтоваго дѣла Отто Каушъ съ 3. Іюня 1875 г. и старшій сортировщикъ оной же конторы Коллежскій Регистраторъ Артуръ Гринбергъ, нынѣ уволенный отъ службы, въ Губернскіе Секретари, съ 1. Апрѣля 1875 года. Въ Коллежскіе Регистраторы: Почтовыхъ Конторъ: Рижской Губернской: запасный станціонный смотритель Александръ Яковлевъ съ 1. Февраля 1871 года и уѣздныхъ, Венденской: помощникъ Почтмейстера Илья Самсоновъ съ 1. Августа 1875 г. и Больдерааской: пріемщикъ Цвѣтаевъ, нынѣ уволенный отъ службы, съ 15. Сентября 1874 г. № 7142.

Von Einem Edlen Rath der Stadt Fellin wird in Folge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum 1. Felliner Einberufungscanton verzeichneten, zur Stadt Fellin angeschriebenen und im laufenden Jahre der Militairpflicht unterliegenden Personen sich unausbleiblich am 1. December d. J. um 9 Uhr Morgens bei der genannten Wehrpflicht-Commission zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung einzufinden haben.
Fellin-Rathhaus, am 26. September 1875.
Nr. 763. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten werden hierdurch ersucht, nach den nachbenannten hiesigen Gemeindegliedern, welche in diesem Jahre der Militairpflicht unterliegen und auch ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben nicht berichtigt haben, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle unter Wache an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen: Johann Töllasson, Jakobs Sohn, Hans Kruus, Karls Sohn.
Schloß-Tarwast Gemeindeverwaltung, den 23. September 1875. Nr. 516. 2

Kad tas pee Stomerenes walsts, Walkas kreisê, Gulbenes draudsê peederrigs Alexander Otto Reinhold Meijer, Andra dehls, kurram ka 1854. gaddâ dsimmuscham pehz jauna rekruschu likkuma tai 17. Nowemberi s. g., Walkâ pee rekruschu lohses wilkschanas jateek, 1874. gaddâ us Rihgu dsihwoht aisgahjis un jaw no 23. April s. g. bes passes usturrahs; ta tad teek wissas zeenijamas pilsfehtu- un semju-polizejas zaur scho laipni luhgtas, pehz minneta Alexander Otto Reinhold Meijer klauschinaht un winnam zeeti peeteikt, ka lai taspats bes kaweschanas pee schahs walstswaldibas meldejas un sawu krustamu-sihmi peeness.
Stomerenê walstswaldibâ, tai 19. September 1875. Nr. 224. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Kreisrichters **Conrad von Anrep**, Se. Excellenz des Geheimraths Dr. A. von Middendorff, des dimittirten Creditsystems-Directors Carl von zur Mühlen, des Ernst von Sivers, des Kirchspielsrichters Fromhold von Sivers, des Dr. Leo von Rohland und Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Gotthard Grafen Manteuffell, als Verkäufer und dem Herrn Kreisrichter Conrad von Anrep, als Käufer am 22. April 1875 abgeschlossenen und am 4. Juni 1875 sub Nr. 237 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Ringen sammt Appertinentien, jedoch mit Ausnahme
   a. der sämmtlichen bereits verkauften, zum Gute Schloß-Ringen gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien und deren Appertinentien,
   b. des an den Kaufmann Theodor Westberg verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. X bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 4 Lofstellen 2 Kappen, im Landwerthe groß $9^{16}/_{112}$ Groschen,
   c. des an denselben verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XI bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 7 Lofstellen 8 Kappen, im Landwerthe groß $35^{70}/_{112}$ Groschen,
   d. des an den Kaufmann Julius Blanck verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. IX a bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 19 Kappen, im Landwerthe groß $2^{43}/_{112}$ Gr.,
   e. des zum Doctorat verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XII bezeichneten Hofeslandstückes, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen, im Landwerthe groß $47^{16}/_{112}$ Groschen,
   f. das an die Schloß-Ringensche Bauergemeinde donirten, in der revisorischen Beschreibung als Gemeindeland mit Nr. 13 bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 7 Lofstellen 12 Kappen, im Landwerthe groß $42^{30}/_{112}$ Gr.,
   g. des zur Vergrößerung des Kirchspiels-Kirchhofs abgetretenen in der revisorischen Beschreibung mit Nr. VIII bezeichneten Hofeslandstücks, genannt Kirchhofswachter, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen 10 Kappen, im Landwerthe groß $41^{16}/_{112}$ Groschen,
   h. des von dem sogenannten Hastoferschen Walde an den Besitzer des Gutes Palloper, Mathias Fuchs verkauften Waldareals von 340 Lofstellen 11 Kappen und des an Ringensche Bauergemeindeglieder und an die Ringenschen Dorfschulen Raigoste und Hastofer abgetretenen Waldareals von 239 Lofstellen 18 Kappen,
   i. des verschiedenen Ringenschen Gesindeskäufern und der Schloß-Ringenschen Dorfschule Korroste zugetheilten sogenannten Maksniko-Waldes, an Flächeninhalt groß 162 Lofstellen 21 Kappen,
   k. der in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XV bezeichneten, an den Bauer Johann Muhli verkauften Hastoferschen Forstei, gegenwärtig genannt Werkimeggi, an Flächeninhalt groß 126 Lofstellen 23 Kappen und im Landwerthe groß 13 Thlr. $15^{48}/_{112}$ Groschen —

in dessen nach Ausscheidung vorstehend bezeichneter Ländereien verbleibenden rechtlichen Bestande Seitens des Kreisrichters Conrad von Anrep, so wie

2) wider die zufolge des zwischen dem Herrn Gotthard Grafen Manteuffell, als Verkäufer und Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath Dr. Alex. von Middendorff, dem dimittirten Herrn Creditsystemsdirector Carl von zur Mühlen, dem Ernst von Sivers, dem Kirchspielsrichter Fromhold von Sivers, dem Doctor Leo von Rohland, und dem Hofgerichtsadvocaten Alex. Ludw. Wulffius und dem Herrn Kreisrichter Conrad von Anrep, als Käufer am 8. April 1875 abgeschlossenen und am 5. Mai 1875 sub Nr. 151 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des zum Gute Schloß-Ringen gehörigen, auf Hofesland belegenen, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XII bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen und im Landwerthe groß $47^{16}/_{112}$ Groschen Seitens der genannten Käufer, so wie wider die Ausscheidung dieses letztbezeichneten Hofeslandstücks von 11 Lofstellen und im Landwerthe von $47^{16}/_{112}$ Groschen aus der Gesammthypothek des Gutes Schloß-Ringen und Constituirung desselben zu einem selbstständigen Hypothekenstücke —

Einwendungen oder an die gedachten Immobilien Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer oder personell creditorischer, oder näherrechtlicher, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Rechte der Privatingrossarien wegen deren auf dem Gute Schloß-Ringen und dem mehrberegten Hofeslant grundstücke ruhenden Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben

zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Schloß-Ringen sammt Appertinentien und das oben ad 2 gedachte Grundstück — mit alleinigem Vorbehalte der öffentlichen Abgaben und Leistungen und der unalterirten Verhaftung für die Forderungen der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Privatingrossarien, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei erkannt und namentlich das oben ad 2 gedachte Hofeslandgrundstück unter beregtem Vorbehalt für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Schloß-Ringen gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden und als selbstständiges Hypothekenstück erkannt, endlich aber die oben ad 1 und 2 genannten Immobilien den daselbst namhaft gemachten Käufern zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4631. 2

Riga-Schloß, den 28. August 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Kreisdeputirten und Ritters Georg von Transehe kraft dieses öffentlichen Proclams:

I. Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwischen ihm, als Verkäufer und den Bauern Jaan Rüttel, Hans Kuus, Jaak Luggus, Märt Jakobson, Jürri Adamsohn, Johan Warkel, Ado Luggus, Fritz Treiwelt, Matt Rüiso, Gust und Jaan Tiwel, Jurri Orraw, dem zünftigen Bürger Wilhelm Stegmann, der evangelischen Brüdergemeinde in Livland und dem Helmetschen Evangelisch-Lutherischem Kirchspiele, als Käufer resp. am 21. und 23. Januar 1871, am 29. und 30. October 1871, am 21. September 1871, am 24. und 28. November 1871, am 18. und 24. Januar 1872, am 18. Juli 1872, am 5. Juli 1873, am 18. Mai 1874 abgeschlossenen und resp. am 5. Juli 1872 sub Nr. 161 bis 169 resp. am 5. October 1872 sub Nr. 266, am 6. März 1874 sub Nr. 69, am 29. October 1874 sub Nr. 349, am 17. Februar 1875 sub Nr. 70 und am 27. März 1875 sub Nr. 111 hofgerichtlich corroborirten Verkauf-Contracte, geschehenen Verkauf der zu dem im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß-Helmet gehörigen Parcellen und zwar:

1) des Hofes-Quoten-Gesindes Pallo im Landeswerth von 10 Thalern $14^{48}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Jaan Rüttel,
2) des Hofes-Quoten-Gesindes Pillemae im Landeswerth von 29 Thalern 62 Groschen an den Alt-Suislepschen Bauer Hans Kuus,
3) des Hofes-Quoten-Gesindes Wiera im Landeswerth von 12 Thalern 2 Groschen an den Helmetschen Bauer Jaak Luggus,
4) des Hofes-Quoten-Gesindes Porrimois im Landeswerth von 37 Thalern 54 Groschen an den Helmetschen Bauer Märt Jacobson,
5) des Hofes-Quoten-Gesindes Sokäriko im Landeswerth von 22 Thalern 87 Groschen an den Helmetschen Bauer Jürri Adamson,
6) des Hofes-Quoten-Gesindes Klein-Polli im Landeswerth von 10 Thalern $42^{99}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Johan Warkel,
7) des Hofes-Quoten-Gesindes Wansa im Landeswerth von 8 Thalern $43^{68}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Ado Luggus,
8) des Hofes-Quoten-Gesindes Urro im Landeswerth von 4 Thalern $87^{18}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Fritz Treiwelt,
9) des Hofes-Quoten-Gesindes Tipso im Landeswerth von 4 Thalern $65^{12}/_{112}$ Groschen an den Abenkatschen Bauer Matt Rüiso,
10) des Hofes-Quoten-Gesindes Jeggeri mit zugetheiltem Schullande im Landeswerth von 19 Thalern $31^{26}/_{112}$ Groschen an die Helmetschen Bauern Gust und Jaan Tiwel,
11) des zum Hofeslande gehörigen Grundstücks Pupsi im Landeswerth von 45 Thalern $72^{30}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Jürri Orraw,
12) des Hofes-Quoten-Gesindes Ojatarre genannt Wilhelmsruhe im Landeswerth von 13 Thalern $43^{62}/_{112}$ Groschen an den zünftigen Bürger Wilhelm Stegmann,
13) des zum Hofeslande gehörigen 2 Lofstellen und 7 Kappen großen Grundstücks, auf welchem das Bethaus der evangelischen Brüdergemeinde erbaut ist — an die evangelische Brüdergemeinde in Livland und
14) des zum Hofeslande gehörigen, auf der im Jahre 1873 von dem Ritterschaftsrevisor W. C. Breyer angefertigten Specialcharte verzeichneten, sechs Lofstellen großen, an den bisherigen Evangelisch-lutherischen Gottesacker anstoßenden Grundstücks an das Helmetsche Evangelisch-lutherische Kirchspiel zur Vergrößerung des Helmetschen Evangelisch-lutherischen Gottesackers Einwendungen oder etwa Forderungen und Ansprüche an die genannten Kaufobjecte, oder aber Einsprache wider die Ausscheidung dieser Parcellen aus deren bisher mit dem Hauptgute Schloß-Helmet gemeinsamen Hypothekenverbande und wider deren Adjudication an die namhaft gemachten Acquirenten zu deren freiem Eigenthum zu erheben vermeinen, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, der sonstigen Ingrossarien des Gutes Schloß-Helmet und der Vertreter öffentlicher Abgaben und Leistungen, deren Rechte unalterirt bleiben und

II. sämmtliche etwaige hypothekarische Gläubiger des Guts Schloß-Helmet — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der sogenannten Ingrossarien, deren Rechte unalterirt bleiben, zur Anmeldung ihrer etwaigen Einwendungen wider die im § VI des zwischen dem Herrn dimitt. Kreisdeputirten und Ritter Georg von Transehe, als Verkäufer und dem Müllermeister Franz Robert Hasenjäger, als Käufer am 18. Januar 1872 abgeschlossenen Kauf-Contracts über das auf schatzfreiem Hofeslande des Gutes Schloß-Helmet belegene Grundstück Jerwe im Landeswerth von 4 Thalern $1^{38}/_{112}$ Groschen, so wie der gleichfalls auf schatzfreiem Hofeslande solchen Gutes belegenen Jerwe-Wassermühle und dem dazu gehörigen 23 Lofstellen 5 Kappen Flächenraum enthaltenden Mühlenlande stipulirten 3 Servituten zum Besten des genannten Käufers und seiner Nachfolger im Besitz und zu Lasten des Gutes Schloß-Helmet, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben ad I gedachten Parcellen-Verkäufe innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876, dagegen hinsichtlich der oben ad II gedachten Servituten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Februar 1876 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben ad I 1—14 erwähnten Contracte für rechtskräftig erkannt und die daselbst genannten Kaufobjecte den bezüglichen Acquirenten zum Eigenthum adjudicirt, auch aus dem Hypothekenverbande des Gutes Schloß-Helmet unter Vorbehalt der Rechte der Schloß-Helmetschen Hypothekare ausgeschieden erkannt, endlich aber auch angenommen werden soll, daß sämmtliche hypothekarische Gläubiger des Gutes Schloß-Helmet nichts wider die Constituirung der oben ad II erwähnten Servituten einzuwenden haben. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4655. 2

Riga-Schloß, am 28. August 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß 1) des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen dörptschen Hausbesitzers Peter Zenkow sowie 2) der ab intestato verstorbenen ersten Gattin des Peter Zenkow, Namens Helene Zenkow geb. Müller unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Peter Zenkow anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 24. März 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1070. 3

Dorpat-Rathhaus, am 24. September 1875.

Kad agrakajs Lutermuischas rentineeks Peters Indrikson scheitan ir nomiris, tad teek wissi ta pascha paradu deweji un nehmeji usaizinati, tschetru mehneschu laikâ, tas ir lihdſ 12. Janwaram 1876 g., pee schihs pagast-teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweenu neklausihs, bet ar mirusča manta pehz likumeem darihs.

Burtneeku pils-pagast-teesâ, tai 12. Septemberî 1875 g. Nr. 49. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mathias Wilhelm Trey, Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Podsemschen Dreimann-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Papendorf gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Dreimann-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Dreimann, groß 30 Thlr. 62 Gr., der Frau Sophie Marie von Vegesack geb. von Vegesack, für den Preis von 5500 R. S.

Wolmar, den 25. September 1875.

Nr. 1804. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Richard Baron Wolff, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele belegenen Gutes Lubahn, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Tarreneek Ehrmann Nr. 46, groß 9 Thlr. 62 Gr., auf den Lubahnschen Bauer Jurre Plitsch für den Preis von 1750 Rbl. S.,
2) Sprohdsche Nr. 51, groß 10 Thlr. 77 Gr., auf den Andrees Sprohdsche für den Preis von 1950 Rbl. S.,
3) Selting Wutzan Nr. 54, groß 10 Thlr. 2 Gr., auf den Rein Wutzen für den Preis von 1800 Rbl. S.,
4) Selting Pahreet Nr. 55, groß 11 Thlr. 77 Gr., auf den Gustav Gruhsit für den Preis von 2000 Rbl. S.,
5) Paure Lanske Nr. 65, groß 12 Thlr. 38 Gr., auf den Rein Lanske für den Preis von 2240 Rbl. S.,
6) Paure Ilsen Nr. 67, groß 9 Thlr. 40 Gr., auf den Jahn Dschedde für den Preis von 1700 Rbl. S.,
7) Paure Rein Wilks Nr. 68, groß 10 Thlr. 15 Gr., auf den Rein Wilks für den Preis von 1830 Rbl. S.,
8) Paure Dsirkal Nr. 69, groß 10 Thlr. 1 Gr., auf den Rein Dsirkal für den Preis von 1800 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lubahn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern

wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. September 1875.

Nr. 4041. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Karl und Jahn Strasding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Karkell belegenen Grundstückes Kiggul und der Jahn Strasding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Karkell belegenen Grundstückes Leies-Kiggul, nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen:

1) daß sie Karl und Jahn Strasding das Grundstück Kiggul in zwei gleiche Theile getheilt haben und zwar daß ein jeder Theil 16 Thlr. $85^{32}/_{112}$ Gr. groß bleibt und für den Preis für jeden Theil von 3135 Rbl. S.,

2) „Leies Kiggul, groß 13 Thlr. $51^{63}/_{112}$ Gr., auf den Neu-Karkellschen Bauern Martin Lamms für den Preis von 2700 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Karkell ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3844. 3

Wenden, den 11. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Ihre Excellenz die Frau General-Lieutenant Charlotte Alexandra von Hansen, geb. von Transehe, als Besitzerin des im Wenden-Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes Dutkenshof, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Baltull, groß 42 Thlr. 28 Gr., auf den Dutkenshöfschen Carl Laimin für den Preis von 6600 Rbl.,
2) Dohme, groß 19 Thlr. 30 Gr., auf den Dutkenshöfschen Dahwe Purriht für den Preis von 3000 Rbl.,
3) Kannep, groß 22 Thlr. 65 Gr., auf den Dutkenshöfschen Peter Lohsche für den Preis von 3800 Rbl.,
4) Winnehn, groß 23 Thlr. 35 Gr., auf den Dutkenshöfschen Dahwe Lappekin für den Preis von 3700 Rbl.,
5) Salte, groß 42 Thlr., 34 Gr., auf den Dutkenshöfschen Peter Laimin für den Preis von 6800 Rbl.,
6) Bruttul, groß 46 Thlr. 30 Gr., auf den Dutkenshöfschen Jahn Markan Vater und Jahn Markan Sohn für den Preis von 7400 Rbl.,
7) Suhber, groß 25 Thlr. 42 Gr., auf den Dutkenshöfschen Carl Laimin für den Preis von 4000 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Dutkenshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

So geschehen zu Wenden, den 6. September 1875. Nr. 3810. 3

Торги. Torge.

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden alle Diejenigen, welche die Lieferung nachstehend bezeichneter, im nächsten Jahre für die Universität und deren Anstalten erforderlichen Gegenstände, als:

1) 1200 Faden Birken- und 500 Faden Tannen-Brennholz, welches gehörig trocken sein und eine Länge von wenigstens 3/4 Arschin haben muß;
2) circa 30 Pud Stearin- und 10 Pud Talglichte, 100 Pud Petroleum und 30 Pud Waschseife, je nach Bedürfniß der Universität, und
3) 43 Tschetwert Hafer, 200 Pud Heu und 75 Pud Stroh

zu übernehmen geneigt sind, hierdurch aufgefordert, zu dem dieserhalb anberaumten Torge am 24. October d. J. und zum Peretorge am 27. October d. J., Mittags 12½ Uhr, sich im Sitzungslocale dieser Behörde einzufinden und nach Producirung der vorschriftmäßigen Legitimationen und Salogge ihren Bot zu verlautbaren, wegen des Zuschlages aber die weitere Verfügung der Behörde abzuwarten.

Die näheren Bedingungen können in der Canzellei des Directoriums eingesehen werden.

Dorpat, den 25. September 1875. Nr. 782. 2

Auf desfallsigen Antrag der Intestaterben des verstorbenen Wendenschen Bürgers und Immobilbesitzers, Gold- und Silberarbeiters Wilhelm Sollmann, wird seitens des Wendenschen Rathes hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das defuncto gehörige, an der Schloßstraße sub Nr. 6/8 belegene Immobil nebst Appertinentien mittelst Vertorgung am 9. und 12. December a. c. zum Behufe der Nachlaßregulirung, zur öffentlichen Versteigerung gelangen wird. Die Special-Bedingungen können vom 1. December a. c. ab, täglich in der Rathskanzellei eingesehen werden. Nr. 4151. 2

Wenden-Rathhaus, am 11. September 1875.

Vom Wendenschen Kreis-Gefängniß-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben, i. e. im Locale des Ordnungsgerichts, am 1. November d. J., Mittags 12 Uhr, sämmtliche Bedürfnisse des Wendenschen Kronsgefängnisses, als namentlich: die Bekleidung der Arrestanten, der Bedarf an Utensilien, Matratzen, Kissen und Decken, sowie endlich die Vereinigung der Privet's pro 1876, öffentlich an den Mindestfordernden sollen in Torg vergeben werden, indem das Speciellere hinsichtlich der zu übernehmenden Leistungen jederzeit in der Kanzellei des Wendenschen Ordnungsgerichts näher zu ersehen ist. Nr. 20. 3

Wenden, den 27. September 1875.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch, nachdem der Grundeigenthümer des Luhde-Großhofschen Gesindes Uspill — Alexander Taut vor dem Luhde-Großhofschen Gemeindegerichte sich für insolvent erklärt und letzteres diese Behörde um öffentliche Meistbotstellung obengenannten Uspill-Gesindes ersucht, bekannt gemacht, daß:

1) das dem Alexander Taut eigenthümlich zugeschriebene im Walkschen Kreise, Luhdeschen Kirchspiele und Luhde-Großhofschen Gemeindegerichtsbezirke belegene 25 Thaler 66 Groschen große Uspill-Gesinde am 19. und 20. November 1875, um 11 Uhr Vormittags, im Locale des Dorpatschen Kreisgerichts meistbietlich versteigert werden soll;
2) derjenige Meistbieter, welcher am Tage des Ueberbotes d. i. am 20. November den Zuschlag erhält, den Meistbotschilling, mit Ausnahme des der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Pfandbriefschuldbetrages von 1400 Rubel S. sofort baar, hier zu erlegen hat;
3) dem Meistbieter bei Aufrechthaltung aller, der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Rechte und Vorrechte der bei genannter Societät bisher angewachsene Tilgungsfond zu gut verbleiben soll;
4) der Meistbieter bei Nichteinhaltung der oben im Pkt. 2 gestellten Bedingung sich der Gefahr aussetzt, daß genanntes Grundstück für seine Gefahr und Rechnung wieder ausgeboten werden soll;
5) der Luhde-Großhofschen Gemeindeverwaltung von diesem Kreisgerichte die Vorschrift ertheilt worden, etwaigen Meistbietern, welche auf das Gesinde reflectiren, dasselbe in der Zeit vom 13.—16. October zu zeigen, bez. die Grenzen anzuweisen. Nr. 2108. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 19. August 1875.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 9. Сентября состоявшемуся, симъ объявляетъ, что по неплатежу помѣщикомъ Александромъ Францевымъ Вейсенгофомъ частныхъ долговъ: дворянину Борткевичу 175 руб. съ %, статской совѣтниц Ясюкевичъ 687 руб., дворянину Люціану Вейсенгофу 7700 р. съ %, Ивану Кононову 500 руб. съ %, крестьянину Лазареву 800 руб. съ % и 275 руб. съ %, помѣщицѣ Александрѣ Вейсенгофъ 800 руб., барону Гейкингу 340 руб., крестьянину Смирнову 100 руб. съ %, дворянину Тарвиду 200 руб. съ %, крестянину Павлову 70 руб съ %, помѣщику Толочко 88 руб. 55 коп., помѣщикамъ Михаилу и Марьѣ Переръ 10000 руб. съ %, купцамъ Китаевымъ 725 руб., Мартину Китаѣву 1210 руб. 50 коп., Парфеію Китаеву 144 руб. 50 коп., Ивану Патрѣеву 725 руб., Парамону и Зиновію Патрѣевымъ 1087 руб. 50 коп., Семену и Авдотьѣ Патрѣевымъ 1087 р. 50 коп., Григорію Зеленкову 1087 р. 50 к., мѣщанамъ Якову и Павлу Китаевымъ 1087 р. 50 коп., Кузьмѣ и Василію Патрѣевымъ 1430 р. чиновнику Заржецкому 96 руб. съ % и казенныхъ, о количествѣ которыхъ собираются свѣдѣнія, въ присутствіи сего правленія, на 15. Декабря сего 1875 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго въ 3 станѣ Рѣжицкаго уѣзда имѣнія Кревы, принадлежащаго означенному Вейсенгофу. Къ имѣнію Кревы принадлежатъ фольварокъ островъ и свободные отъ крестьянскаго надѣла участки земли въ деревняхъ Пущи, Пудникахъ, Новые и застѣнокъ Новоселье; при фольваркѣ Островѣ находятся три небольшія озера; во всемъ имѣніи Кревы, съ принадлежащими къ нему: фольваркомъ островъ и деревнями Пущи, Пудники, Новое и Новоселье, заключается земли: усадебной 396 дес., подъ лѣсомъ и зарослями 433 дес., неудобной, подъ рѣкою и озерами 201 дес., а всего въ описанномъ имѣніи 1050 д. земли. Въ имѣнія Кревахъ находятся разныя хозяйственныя постройки; оцѣнено въ 12990 р., а лѣсъ особо въ 12990 руб.; кромѣ вышеозначенныхъ долговъ на имѣніи Кревы и его владѣльцѣ числится долгъ С.-Петербургской сохранной казнѣ въ количествѣ 15680 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга. № 9617. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что назначенная на 21. Января 1876 года продажа земли Надворнаго Совѣтника Николая Егорова Тимашева, состоящей Оренбургской губерніи и уѣзда, оцѣненной въ 21620 руб., отмѣняется, согласно дребованію Оренбургскаго Губернскаго Правленія. № 3694. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Крюденеръ.

Старшій секретарь Ф. фонъ Пикардтъ.

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil.**

Marmor-Auction.

Mittwoch, den 8. October 1875, um halb 3 Uhr Nachmittags und an den folgenden Tagen, sollen kleine Schloßstraße Nr. 17, eine Treppe hoch,

carrarische Marmorgegenstände,

bestehend in Waschtischen und Tischplatten, ferner Kleider, Wäsche, 2 Revolver ꝛc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator: Coll.-Assessor **Fr. von Constantinowitsch.**

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Donnerstag den 9. October 1875, um 10 Uhr, Mitauer Vorstadt, Ambarenstraße Nr. 4, Haus Bösche**, ca. 1600 Pfund Schiffszwiebacken, 4½ Sack Mehl, 3 Betten, 6 Matratzen, 5 Kissen, Stühle, Tische, 1 Schrank, kupferne Feldkessel, 1 messing Waageschaale, 1 Wanduhr, Anspann ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Häringe und Salz

jeder Qualität, liefert zu mässigen Preisen

F. V. Becker,

Comptoir: grosse Pferdestrasse № 14, eine Treppe hoch.

Riga-Bolderaaer Eisenbahn.

Die Betriebs-Einnahmen betrugen:

pro Sept.	1875	6,885 Rbl.
„ „	1874	6,015 „
mithin pro Sept.	1875 mehr .	870 Rbl.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Von der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks wird hierdurch bekannt gemacht:

1) daß bei der am 1. October d. J. in Gegenwart eines öffentlichen Notairs stattgehabten Ausloosung folgende Obligationen und zwar:
   à S.-R. 1500, die Nr. 96, 331, 398, 251, 241 und 384,
   à S.-R. 500, die Nr. 468, 411, 137, 435, 541, 471, 174 und 308
   gezogen worden sind,
2) daß die gezogenen Obligationen am 1. April 1876 nebst bis dahin anklebenden Renten eingelöst werden sollen und
3) daß über die stattgehabte Ausloosung den Betheiligten eine besondere Mittheilung nicht gemacht, sondern lediglich hierdurch zur Wissenschaft gebracht wird.

Riga, den 2. October 1875. 3

Die Verwaltung des Gas- u. Wasserwerks.

Отъ Управленія Типографіи Втораго Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи поступилъ въ продажу:

XLVII. томъ втораго полнаго

Собранія Законовъ

Россійской Имперіи,

содержащій въ себѣ, въ трехъ отдѣленіяхъ, законы 1872 года. Цѣна оному (въ бумажной обертке) шестьнадцать рублей.

Продажа сего изданія въ Ригѣ производится у Коммисіонера Типографіи Киммеля.

Примѣч. 1. Частныя лица, выписывающія означенное изданіе отъ Коммисіонера Типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны онаго, на платежъ Почтамту, вѣсовый, по установленной, соразмѣрно разстоянію, таксѣ, за 18 фунтовъ, и укупорочныхъ по 30 коп. на экземпляръ.

Примѣч. 2. Для избѣжанія напрасной переписки и траты времени, частныя лица съ своими требованіями благоволятъ обращаться къ означенному выше, Коммисіонеру Типографіи, коему вмѣнено въ обязанность имѣть у себя для продажи, упомянутое изданіе брошюрованнымъ и продавать, по той же, выше сего указанной, цѣнѣ.

Примѣч. 3. Присутственныя мѣста, обращающіяся съ своими требованіями прямо въ Управленіе Типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны изданія, еще на укупорку по 30 коп. на экземпляръ, освобождаясь затѣмъ отъ уплаты вѣсовыхъ денегъ.

Примѣч. 4. Слѣдующія Управленію Типографіи деньги должны быть высылаемы сполна, т. е. безъ вычета изъ нихъ страховыхъ расходовъ.

№ 27526.

Hoff'sches Malzextrakt-Bier, per Flasche 30 K.

Hoff'sche Malz-Chokolade, per Pfund 1 R. 90 K.

Hauptgeschäft für ganz Rußland: St. Petersburg, Newski-Prospekt, Ecke der Nikolajewskaja Nr. 71/2, unter persönlicher Leitung des Fabrikanten **Hoff.**

Aechte Heil-Nahrungsmittel.

Johann Hoff'sches Malzextrakt-Gesundheits-Bier, Johann Hoff'sche Malzgesundheits-Chokolade, Johann Hoff'sche Brust-Malz-Bonbons

vom königlichen, prinzlichen, fürstlichen, gräflichen Hoflieferanten aus Berlin.

Diese Johann Hoff'schen Malzpräparate sind in ganz Europa eingeführt und durch Hofprädikate gekrönt worden.

(Geschäfts-Gründung 1847.)

Hohe Auszeichnung, welche sich die Malzpräparate von Johann Hoff erworben haben.

Patent. Hiermit ertheile ich Ihnen in Rücksicht auf die anerkannte Heilkraft Ihrer Hoff'schen Malzerzeugnisse das Prädikat als landgräflich **Hessen-Philippsthalscher** Hoflieferant und habe zur Urkunde dessen Gegenwärtiges mit meiner Namensunterschrift und fürstlichem Insiegel versehen.

Schloß-Philippsthal, den 6. April 1875.

Ernst, Landgraf von Hessen.

An den königlichen, fürstlichen, prinzlichen, gräflichen Hoflieferanten Johann Hoff.

Hierdurch ersuche ich Sie ganz ergebenst, mir wieder einige Kisten Malzextrakt-Bier und einige Pfund Malz-Chokolade senden zu wollen. Durch den Genuß Ihres Malzextrakt-Bieres ist meiner Frau ein Getränk in die Hand gegeben worden, dessen Geschmack so überaus lieblich und angenehm ist, daß dessen Verbreitung in ganz Europa mir kein Wunder ist, denn es schmeckt viel feiner wie der theure englische Porter und ist bedeutend billiger. Auch von Ihrer prächtigen Malz-Chokolade hat meine Frau getrunken und ich muß gestehen, daß gerade diese Chokolade den merkwürdigen Vorzug hat, daß man derselben bei ihrem täglichen Genusse nicht überdrüssig wird und billiger und viel feinschmeckender ist wie die französische oder spanische Chokolade. Mich Ihnen bestens empfehlend, begrüße ich den Erfinder solcher nützlicher und ausgezeichneter reeller Malzfabrikate ganz ergebenst.

Berlin. **Manché,** Hofrath.

General-Agenten für Riga und die Ostsee-Gouvernements:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **C. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch.**
Verkauf in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner.**
Verkauf in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.**
Verkauf in **Wolmar** bei **H. C. Trey.**
Verkauf in **Pernau** bei **C. R. Frey.**
Verkauf in **Windau** bei **J. Basorgia.**
Verkauf in **Libau** bei **J. C. Wirckau.**

Hoff'sches Malzchokoladenpulver, per Schachtel 60 K.

Hoff'sche Brustmalz-Bonbons, per Karton 50 K.

Von der Lehrer-Conferenz der Walkschen Kreisschule wird hiemit bekannt gemacht, daß für alle Diejenigen, welche sich in Grundlage des Art. 56 Punkt 4 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht der erforderlichen

Prüfung bei der Walkschen Kreisschule

zu unterziehen wünschen, der Termin zur Ablegung des Examens auf den 24. October d. J. festgesetzt worden ist. — Die bezüglichen Meldungen sind unter Beibringung eines schriftlichen Gesuches, eines Standes- und Taufzeugnisses am vorhergehenden Tage von 2—5 Uhr Nachmittags beim Unterzeichneten zu machen. Nr. 148. 2

Walk, den 29. September 1875.

Schulinspector **C. Dabbert.**

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorräthig:

Anweisung

zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers

und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 4. October 1875.

		Durchschnittspreis vom August 1875. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	80	81
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	9	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	32
Hanfsaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	58	—
Wrack . . .	„ 10 „	37	—	40	—
Dreiband . .	„ 10 „	32	—	34	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	39	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln — R. 90 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 25 Kop.; Waizenmehl 4 R. 30 K.; Butter pr. Pud 10—11 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 35 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 20—30 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 60—70 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 30—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 3. October 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	—	100
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	242	240
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	237½	236½
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	97¾	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	99	98½
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	100½	100
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	98½	—
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	88	87

Actien-Preise.

Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125 . .	—	141	139½
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16 . .	—	147¼	146½
Rybinsk-Bologow. „	Rbl. 100 . .	—	96	94¾
Baltische „	„ 125 . .	—	91	89
Rigaer Commerzbank . . .	„ 250 . .	—	255	253
Rybinsker Obligationen . .	Thlr. 100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	Rbl. 100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer „	„ 100 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100 . .	—	—	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden zur bezüglichen Erfüllung im Gouvernement: 1) Beilagen zu den Gouv.-Zeitungen Nr. 68 von Wolhinien Nr. 46 und 54 von Simbirsk, Nr. 38 von Wladimir, Nr. 48 von Tula, Nr. 1 von Kiew, Nr. 35 von Podolien, Nr. 70 von Woronesh, Nr. 37 von Smolensk Nr. 34 von Tschernigow, Nr. 38 von Moskau, Nr. 51 von Twer; 2) besondere Ausmittelungsartikel: von der Sir-Darjaschen Gebietsverwaltung, von der Charkowschen Gouv.-Regierung, von der Verwaltung des St. Petersburgischen Polizei-Chefs und von dem Warschauschen Ober-Polizeimeister.

Дозволено цензурою. Рига, 6. Октября 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)